Schachsommerlager 2010

Das Highlight in der Sommerpause ist wohl ohne Zweifel das Schachsommerlager. Welches nun schon mit mehren Organisatoren 20 Jahre durchgeführt wird. Seit 10 Jahren liegt die Organisation in den Händen des Hettstedter Schachtrainers Dirk Michael. Dass die, von ihn durchgeführten Sommerlager einfach Spitze sind, beweist die immer ausgebuchten Plätze. In diesem Jahr verbrachten 75 Schachkinder nebst 9 Betreuer 8 Tage in dem Naturfreundehaus Grethen, welches unweit von Grimma zu finden ist. Unter den 87 Gesamtteilnehmern befanden sich auch 7 Schachspieler aus der Sangerhäuser Jugendgruppe. Michael Kopf, Max Müller Tom Kümmel, Dennis Aepfler, Felix Stadermann, Toni Franke und Matty Silz. In den 2 Häusern fand man unterschiedliche Bedingungen, das ältere Baujahr 1947 sollte bereits schon abgerissen sein. Doch für uns musste es noch 8 Tage durchhalten (tat es auch).


Das Naturfreundehaus in Grethen


Rast beim 1. Tagesausflug


ein Teil der Sangerhäuser Gruppe

Das Essen war gut und umfangreich so das hier keiner grund zur Klage hatte. Höhepunkte gab es wie immer viele. So führte uns die erste Ganztagestour zur Mulde mit Schiffsfahrt, Fährübersetzung, Besichtigung einer Wehrkirche ein Mühlmuseum sowie die Ruine des Klosters in dem Katharina von Bora (spätere Frau des Reformators Martin Luthers) lebte. Der Anschließende dreistündige Badebesuch brachte die gewünschte Abkühlung. Drei Tage später führte uns die zweite Tagesfahrt nach Schloss Gnandenstein, wo uns ein Schlossfürst aus vergangenen Zeiten durch das Gemäuer führte. Mit Ritterschlag der natürlich auch beurkundet wurde, und Fürstenfressen, blieb auch dieser Tag unvergesslich für die Kids.


Tobias wird zum Ritter geschlagen


Wer ist das???


Felix wird zum Ritter geschlagen

Selbstverständlich waren dies nicht die einzigsten Höhepunkte, nein die Kinder erlebten täglich etwas besonderes. Wie zum Beispiel ein Besuch im Grethener Feuerwehrmuseum, ein Rennschlittenfahrer stellte seine Haaskies vor und erzählte von seinem außergewöhnlichen Hobby.


Haaskies und auch Kinder sind gespannt aufeinander


Das Feuerwehrauto wird in in Beschlag genommen


Michael, Tobias, Max, Felix, Dennis und Tom sind gespannt auf die Preise

Der Tagesablauf war natürlich auch durch sportliche Wettkämpfe geprägt. So wurde ein Tischtennis- und Fußballturnier durchgeführt. Das immer wieder beliebte Wasserbomben Volleyballturnier fand auch wieder große Interesse. Bogenschießen, Malwettbewerb, Geländespiel, Pizzabacken, Grillen, singen am Lagerfeuer und noch diverse spiele wie zum Beispiel „Wehrwolf“ und „Ohne Furcht und Adel“ ergänzten die Lageraktivitäten. Als zusätzlichen Höhepunkt fanden die Kinder die Siegerehrung der absolvierten Wettkämpfe die mit einem kleinen Preis versüßt wurden.



Das Vierer Team überlegt, wo machen wir überall mit?



Ausgeschieden beim Fußballturnier



Matty schmeckt es, er stellt sich gleich noch einmal an

Natürlich kam auch das Schachspielen nicht so kurz. Das Ferienturnier mit 7 Runden, ein Blitzturnier und das schon traditionelle Überraschungsblitz wurde sehr gut angenommen. Auch gab wieder unsere Landestrainerin Tatjana Melamet eine Gastrolle und spielte gegen fast alle Kinder Simultan. Ein paar Lehrstunden Schach gab es noch obendrein



Toni, Felix und Matty beim Simultan gegen die GMin Tatjana Melamet





Konzentration? bei Dennis, Tobias, Max, Michael, Tom und Felix während des Ferienturniers

Sehr schnell vergingen die 8 erlebnisreichen Tage, die mit einem Abschlusslagerfilm, der in großer aufwendiger Arbeit von Norbert Hartge noch vor Ort hergestellt wurde, den Sommerlagerausklang bildete. Auch das Betreuerteam harmonierte und fand die Schachferienmaßnahme als gelungen.
Zu erwähnen wäre vielleicht noch, dass das ältere Haus schon am Morgen des Abreisetages zum Abriss frei gegeben wurde. Unsere Kinder duften es am Abend vorher noch so richtig mit Kreide beschmieren.



Ein Teil der Betreuer während des SOLA



..... und der Chef Dirk Michael nach dem Sommerlager



Foto und Text A. Trost